

B I L D U N G S C H W E I Z

ZEITSCHRIFT DES LCH

7 • 2000

THURGAUISCHE SPRACHHEILSCHULE
Alleenstrasse 2, 8590 Romanshorn, Tel. 071/463 31 30
Fax 071/463 49 66

Unsere Schülerzahlen steigen stetig an. Deshalb suchen wir auf Sommer 2000 für den Unterricht unserer Kinder

eine Lehrkraft für die Mittelstufe
(mit heilpädagogischer Zusatzausbildung)
eine Lehrkraft für die Unterstufe
(mit heilpädagogischer Zusatzausbildung)

Sie haben Freude an:
- der Arbeit mit einer Kleingruppe (ca. 10 Kinder)
- der Auseinandersetzung mit Sprachbehinderungen
- Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen Team

Wir bieten Ihnen:
- hohe Selbständigkeit im Rahmen unserer
Zielsetzungen
- gute Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- gute schulische Infrastruktur

Fühlen Sie sich angesprochen? Senden Sie uns Ihre
Bewerbungsunterlagen! Für weitere Auskünfte steht
ich Ihnen gerne zur Verfügung (071/463 31 30)

Thurgauische Sprachheilschule, R. Nobs, Schulleiter,
Alleenstr. 2, 8590 Romanshorn



Oberstufengemeinde Necker

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres
(14. August 2000)

2 Reallehrkräfte

Es handelt sich um Pensen von 20 bis 28 Lektionen,
schweremwichtig sind die sprachlichen Fächer, insbeson-
dere muss auch der Englischunterricht erteilt werden
können.

Necker ist eine Landschulgemeinde im Toggenburg SG,
welche auch per Bahn gut erreicht werden kann. Wir verfü-
gen über ein modern eingerichtetes, mit grosszügigen
Räumlichkeiten versehenes Schulhaus. Ein gutes Arbeits-
und Lernklima ist uns äusserst wichtig. Ab dem neuen
Schuljahr werden an unserer Oberstufe 6 Sekundar- und
6 Realklassen geführt.

Freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie unserem
Herrn B. Vogt, Sonnenbergweg 2,
8774 (074 24 24/64) zustellen wollen.

STELLENANZEIGER

Stiftung Lebenshilfe 5734 Reinach (AG)
Die Stiftung Lebenshilfe sucht mit dem Angebot (berufspädagogische, berufliche, berufliche und berufliche Ausbildung für Menschen mit einer geistigen Behinderung) Sie in der Schaffung zu einer integrativen Personalentwicklung beitragen.

Bereichsleitung Sonderschule

- Ihre Aufgaben sind:**
- Führung der heilpädagogischen Sonderschule im Rahmen der Leitbild, Konzept und
 - Verantwortung für die Schulleitung (ca. 100 Schüler)
 - personelle Verantwortung für die Sonderschule (ca. 100 Schüler)
 - Unterrichtsplanung (ca. 20%)

- Sie bringen mit:**
- Hochschulabschluss, mindestens Hochschulabschluss mit Fach, Master und Fachprüfung
 - einschlägige Ausbildung sowie entsprechende Berufserfahrungen
 - Erfahrung in der Berufserfahrung, in der Personalführung sowie in der Personalentwicklung und

- Wir bieten Ihnen:**
- Vollzeit-Einstellung mit wöchentlichen Schichten
 - unbefristetes Anstellungsverhältnis in der Sonderschule
 - Wohnzulage und Mithilfe bei der Finanzierung

Interessiert? Fragen beantwortet gerne die Geschäftsleiter, Marie Gessner,
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
Stiftung Lebenshilfe, Spelerstrasse 63
5734 Reinach (AG), Telefon 062/771 13 42

Oberstufengemeinde Kreuzlingen

Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (14. August 2000)
suchen wir einen

Schulische Heilpädagogin Schulischen Heilpädagogogen

- für unsere Oberstufengemeinde.
- Ihre Aufgaben bestehen unter anderem in der
- Betreuung der Schülerinnen und Schüler in Form von
Förderstunden- oder Stützunterricht, einzeln und in
Kleingruppen.
 - integrativen Förderung im Klassenverband
 - Beratung und Unterstützung der Lehrerschaft bezüglich
unterrichtsintegrierten Fördermassnahmen
 - Koordination der Zusammenarbeit zwischen Eltern,
Fachleuten und Behörde

Als Grenzstadt zu Konstanz bietet Kreuzlingen ein vi-
seitiges Kulturangebot und verfügt über ein abwechslungs-
reiches Naherholungsgebiet am Bodensee.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind
bitte an:
Schulpräsidium Kreuzlingen, Pestalozzistrasse
6280 Kreuzlingen (Tel. 071/677 10 00)



Eine Schulische Heilpädagogin Einen Schulischen Heilpädagogogen

(erstmalig in Ausbildung)
Permanente 100% (oder nach Absprache)
Stellenantritt: 1. August 2000
Schulbeginn: 14. August

Für fachliche Auskünfte betreffend Stell-
stellenantritt bitte an Frau Christa Leuchli, Pädagogin,
9220 Buchsberg, welche auch Ihre
Bewerbung beantwortet. Tel. 071/622 30
Fax 422 69 66, e-mail: christa.leuchli@schulprae.sch.ch

Stellenanzeiger

Schule in Kleingruppen Wetzikon Oberstufenschulpflege Wetzikon-Seegräben

Die Schule in Kleingruppen ist eine IV- anerkannte Sonderschule für normalbegabte Kinder und Jugendliche mit schweren Beziehungs- und Verhaltenschwierigkeiten. Das Konzept ist sozialtherapeutisch ausgerichtet.

Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 suchen wir

eine Schulische Heilpädagogin / einen Schulischen Heilpädagogen (80%)

Wir bieten:

- interessante, vielseitige Tätigkeit
- grosse Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- enge Zusammenarbeit im Schulteam
- Supervision

Ihre Aufgaben:

- Betreuung einer Gruppe von 4 bis 6 Schülern
- Elternarbeit
- 22 Stunden Unterrichtszeit
- 3 Stunden Teamsitzung

Anforderungen:

- LehrerInnendiplom
- sonderpädagogische Zusatzausbildung
- belastbare Persönlichkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Praxiserfahrung

Weitere Auskünfte durch den Schulleiter Egbert Marx (01/930 55 22)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Schule in Kleingruppen, Motorenstr. 102, 8620 Wetzikon



Schule Unterägeri

Für den Aufbau der heilpädagogischen Förderung für die Sekundar- und Realschule suchen wir auf das Schuljahr 2000/2001 oder nach Vereinbarung

eine schulische Heilpädagogin / einen schulischen Heilpädagogen

Pensum total 100%, Jobsharing möglich.

Ihre Aufgaben: Sie fördern und unterstützen integrativ, in Gruppen oder einzelne Schülerinnen und Schüler mit Schulschwierigkeiten. Sie beraten Lehrpersonen und Eltern sowie die Schulleitung bei der Umsetzung von beschlossenen Massnahmen.

Wir erwarten: abgeschlossene, heilpädagog. Ausbildung, wenn möglich Berufserfahrung auf der Oberstufe, Offenheit für sozialpädagogische Fragen, Freude an der Übernahme von Verantwortung, Flexibilität und Humor.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung sobald als möglich an das Schulrektorat Unterägeri, Schulhaus Acher Süd, 6314 Unterägeri.

Detaillierte Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter Cornel Furrer (079/209 17 36).

Tanne Schweizerische Stiftung für Taubblinde



Zentrum für höresehbehinderte, mehrfachbehinderte Menschen

Die **Tanne** ist Lebens- und Lernort für höresehbehinderte, mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene.

Wir eröffnen auf August 2000 eine neue Schulgruppe. Deshalb suchen wir

einen Heilpädagogen / eine Heilpädagogin

zur Bildung und Betreuung von 2-3 Kindern oder Jugendlichen.

In einem interessanten Arbeitsfeld können Sie:

- Ihr Fachwissen und Ihre berufliche Erfahrung mit mehrfachbehinderten Menschen einbringen
- Die Bildung und Betreuung individuell, an den Kompetenzen und am Entwicklungsniveau der Kinder orientiert, gestalten
- Interdisziplinär und teamorientiert arbeiten
- Sich in das Fachgebiet der Höresehbehinderung einarbeiten

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Theres Nauer, Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Fuhrstrasse 15, 8135 Langnau a. A.,
Tel. 01/ 714 71 00, Fax 01/ 714 71 10
e-mail: info@tanne.ch

STADT SURSEE Stadtschulen

An der Sekundarstufe Sursee werden rund 680 SchülerInnen in 34 Klassen unterrichtet. Auf das neue Schuljahr (Beginn 21. August 2000) suchen wir für eine 3. Sekundarklasse noch einen/eine

Sekundarlehrer/in phil I

- Sie sind eine dynamische Persönlichkeit
- haben die gewünschte Lehrbefähigung und wenn möglich Unterrichtserfahrung auf der Sekundarstufe 1
 - haben Freude am Umgang mit Jugendlichen und Erwachsenen
 - möchten sich in ein grosses Lehrerkollegium eingeben

Wir bieten Ihnen

- ein Vollpensum als Klassenlehrer/in
- Aufnahme in ein gut eingespieltes LehrerInnenteam
- Aussicht auf eine längerfristige Anstellung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 15. April an Stadtschulen Sursee, Rektorat, Postfach, 6210 Sursee.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Schulleiter, Adolf Amrein, Tel. 041/921 54 40.
e-mail: Rektorat@Sursee.schulen-Luzern.ch

Erziehung – endgültige Antwort auf nicht gestellte Fragen

Über Lebensfreude und notwendige Freiräume in der öffentlichen Schule

Erziehung setzt Erziehungsziele voraus. Die Erzieher bestimmen die Ziele eigenmächtig. Die Zöglinge haben die Erziehungsmassnahmen ungefragt über sich ergehen zu lassen. In diesem Sinne ist Erziehung immer Ideologiezwang, Indoktrination oder schlicht Bevormundung (Alice Miller: «Das Drama des begabten Kindes»). Somit ist Erziehung in jedem Falle das Gegenteil von Freiheit der Wege und der Formen. Erziehung ist endgültige Antwort auf nicht gestellte Fragen. Im festgelegten Ziel sind der Weg und die Form inbegriffen.

Felix Mattmüller

Leben hingegen bedeutet Fragen nach Lebens- und Denkmöglichkeiten mit jeweils zeit- und situationsbedingten vorläufigen, oft widersprüchlichen Antworten. Leben heisst gemeinsames Suchen nach Sinn und Erfüllung. Demnach bedeutet Leben stetige Bereitschaft, sich umzustellen und umzudenken. Indem ich zusammen mit anderen Lösungen für Zusammenleben und Zusammenwirken suche, komme ich nicht darum herum, auch mich selbst zu verändern.

Bildung durch Zusammenleben

An die Stelle der Erziehung tritt das Zusammenleben in einer Lebensgemeinschaft, wie sie zum Beispiel eine Schulklasse darstellt. In diesem Abbild der Gemeinschaft bietet die Kleingesellschaft Schulklasse alle Möglichkeiten des Erlebens, Erfahrens und Lernens, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen bringen als gleichwertige Partner ihre Erfahrungen ein und helfen einander beim Lernen. Die Lehrpersonen bringen bestenfalls etwas mehr Know-how ein, die Schülerschaft verfügt vielleicht über etwas mehr Spontaneität, Vorurteilslosigkeit und Umstellungsbereitschaft.

In einer Klasse von 20 Schulanfängern zum Beispiel liegt ein meist ungenutztes, grossartiges Erfahrungspotenzial:

«Gerade in der Staatsschule stelle ich fest, dass Lehrpersonen zusammen mit den Heranwachsenden auf allen Stufen immer wieder und immer neu Lebens- und Lerngemeinschaften aufbauen und sich damit frisch und munter zu erhalten wissen.»

zwanzigmal verschiedene Familienformen, Lebensweisen, Interessen, Erfahrung in Berufs- und Arbeitswelt der Mütter und Väter. Es ist durchaus möglich, im Unterricht von all diesen vielfältigen Erfahrungen auszugehen.

Ich denke da an eine Kollegin, die jeden Vormittag zunächst mit den Mädchen und den Jungen über Erlebnisse und Erfahrungen berichtet und anschliessend gemeinsam mit allen Beteiligten den Unterricht plant und durchführt. Nicht selten werden zu diesen Gesprächen Mütter und Väter eingeladen, um über ihre Erfahrungen und Interessen zu berichten. Das Leben selbst ist Ausgangspunkt und nicht erlebnisweltferne Texte über das Leben. Motivationstechniken erweisen sich als überflüssig.

Anteilnahme und Interesse für Menschen und Ideen

Jedenfalls lernen die Heranwachsenden auf diese Weise, im Laufe der Jahre immer selbstständiger zu arbeiten, Unterrichtsprogramme zu entwerfen und durchzuführen. Was aber noch viel wichtiger ist: Sie lernen die eigenen und die Bedürfnisse anderer kennen und (be)achten. Sie können zuhören und reden. Anteilnahme und Interessen für



Der Basler Pädagoge und Autor Felix Mattmüller sieht Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte als gleichwertige Partner.



Foto: Peter Larson

«Das Leben selbst ist Ausgangspunkt des Unterrichts; Motivationstechniken erweisen sich als überflüssig.»

Menschen und Ideen wachsen. Die Angst vor eigenen Gefühlen oder Impulsen anderer schwindet.

Gegenseitige Hilfe vermindert Neid, Konkurrenzdenken oder Hass. Wenn alle Fragen und Schwierigkeiten besprochen werden können, fühlt sich jedes Mitglied dieser Lebens- und Lerngemeinschaft Schulklasse gesichert und geborgen.

Diese Erfahrung stärkt den Willen zu gemeinsamen Abenteuern: Wanderungen, Nachtmärsche, Zeltlager, Unterrichtsprojekte, Verfassen von Drehbüchern und Theaterstücken, Herstellen von Texten, Flugblättern, Büchern, Filmen. Erfahrungsgemäss lernt die Schülerschaft auf diese Weise weit interessierter als in einem ausschliesslich herkömmlichen Unterricht. Die positive Einstellung zu Veränderungen und damit zum Lernen überhaupt überträgt sich selbstverständlich auch auf Lernbereiche wie Fremdsprachen und Mathe-

matik, die sehr diszipliniertes Vorgehen verlangen. Schliesslich haben alle erfahren und gelernt, dass je nach persönlichen Lebens- und Berufszielen bestimmte Qualifikationen erreicht werden müssen.

Lebens- und Lerngemeinschaften

Immer noch sehr verbreitet ist die Meinung, allein in Montessori-, Freinet- und anderen Privatschulen könnten Lebens- und Lerngemeinschaften verwirklicht werden. Ich teile diese Meinung nicht. Gerade in der Staatsschule stelle ich fest, dass Lehrpersonen zusammen mit den Heranwachsenden auf allen Stufen immer wieder und immer neu Lebens- und Lerngemeinschaften aufbauen und sich damit frisch und munter zu erhalten wissen. Die Möglichkeit ist jedenfalls offen. Lehrerpersönlichkeiten, die sich in diesem Sinne engagieren, zeichnen sich aus durch Lebenslust, Lebensfreude und Mut. Sie

zeigen wenig Angst vor obrigkeitlichen Zensuren und üben daher auch kaum einschränkende Selbstzensur.

Dennoch muss festgehalten werden, dass sich die Schulstrukturen lebensfeindlich auswirken. Die Schulhierarchie und die Schulbürokratie sieht Leistungs- und Verhaltenskontrollen von Lehrer- und Schülerschaft im Vordergrund. So werden Freiräume eingeschränkt oder zerstört. Lehrpersonen sind schliesslich ausgebildete, selbstverantwortliche Fachleute, denen die alleinige Verantwortung auf folgenden Gebieten übertragen werden müsste:

- Formulierung und Durchführung der Unterrichtsprogramme (Lernpläne) nach umfassenden Studien unter Beizug aller Beteiligten eines Schultyps oder einer Fachrichtung in eigener und abschliessender Kompetenz.
- Selbstorganisation und Selbstverwaltung von eigenständigen Schuleinheiten von zwei oder mehreren Klassen durch Lehrerteams (auch unter Beizug von Schülern und Schülerinnen, Müttern und Vätern) innerhalb der bestehenden Schulanstalten.
- Durch Oberbehörden abgesicherte Freiräume, in denen sich Teamarbeit und Eigeninitiative entwickeln können.

Bessere Lehrermenschen für ein besseres Schulsystem

Wenn Schüler- und Lehrerschaft unter diesen Rahmenbedingungen von ihren persönlichen, körperlichen, gefühlsmässigen und geistigen Bedürfnissen ausgehen können und die gemeinsame Sache des Zusammenlebens und Miteinanderlernens selbstverantwortlich gestalten, ist jede Befürchtung, bestimmte Qualifikationen könnten allenfalls nicht erreicht werden, unbegründet. «Ich liess meinen Körper den Weg einschlagen, den er wollte, und freute mich, dass ich ihn nicht führte, sondern er mich, ich hatte Vertrauen.» (Aus Nikos Kazantzakis: «Rechenschaft vor El Greco»)

Felix Mattmüller, Jg. 1924, ist ehemaliger Rektor Kleinklassen im Kanton Basel-Stadt sowie ehemaliger Grossrat (SP). Gemeinsam mit Josef Fragner veröffentlichte er das Buch «Integration als Projekt der Gleichwertigkeit – Von der Defektologie zu Demokratie», Studien-Verlag, Innsbruck. Weitere Werke von Felix Mattmüller: «Plädoyer für eine Schule mit Pfiff», «Teamarbeit und Doppelstellen: Gegen die Einsamkeit in der Schule», «Tatort Schule! Wider den pädagogischen Ernst», alle im Verlag Paul Haupt, Bern.



Die Schule am Aemmetweg (Sonderschule Wetzikon) ist eine vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und vom Kanton Zürich anerkannte Tagesschule für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen, geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, Wahrnehmungs- und oder Sprachentwicklungsstörungen. Sie verfolgt das Ziel, die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler in einer Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens zu grösstmöglicher Selbstständigkeit und Selbstverwirklichung zu führen. Der bisherige, langjährige Schulleiter übernimmt eine neue Aufgabe. Die Primarschulpflege Wetzikon sucht für die Leitung und Koordination der Bereiche Schule, Therapie und Verwaltung, Sie als

Schulleiterin / Schulleiter

Pensum: 100%, Arbeitsbeginn: 1. Juli 2000 oder 1. August 2000

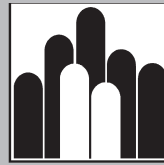
Ihr Profil:

- Lehrerdiplom mit heilpädagogischer Zusatzausbildung oder mit Hochschulstudium in psychologischer, sonderpädagogischer oder pädagogischer Richtung oder
- medizinischer Abschluss in Kinder- und Jugendpsychiatrie
- mehr- oder langjährige Erfahrung im Volks- und Sonderschulbereich und/oder in kinder- und jugendpsychologischen/-psychiatrischen Fachstellen oder Einrichtungen
- Bereitschaft zur Übernahme eines kleinen Schul- oder Förderpensums
- Erfahrung in Führungsverantwortung.

Für diese anspruchsvolle Position suchen wir eine gefestigte, überzeugende und kompetente Persönlichkeit mit hohem Einfühlungsvermögen und Konfliktfähigkeit. Sie sind belastbar, arbeiten effizient, haben Durchsetzungsvermögen, gepaart mit Teamfähigkeit. Sie sind eine vorbildliche Person mit Organisationstalent und tragen gerne Verantwortung. In administrativen Belangen werden Sie durch ein kompetentes Sekretariat unterstützt. Die Anstellung richtet sich nach dem Anstellungsreglement der Gemeinde Wetzikon und den Empfehlungen des Kantons Zürich. Wenn Sie im Altersbereich von ca. 35 bis 50 Jahren sind und sich angesprochen fühlen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Präsident, Herr R. Baumgartner (01/933 23 30) oder der jetzige Schulleiter, Dr. A. Lobeck (01/933 53 70).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind bis spätestens 31. März 2000 zu richten an: Schule am Aemmetweg (Sonderschule Wetzikon), Vermerk Schulleiter, Aemmetweg 14, 8620 Wetzikon.



Oberstufe Befang Sulgen

Auf den Beginn des Schuljahres 2000/2001 wird bei uns eine Sonderklassen-Lehrstelle frei.

Somit suchen wir auf den Semesterbeginn 14. August 2000 eine

Lehrkraft für Sonderklasse Oberstufe

Die Stelle eignet sich auch für eine Primar- oder Reallehrkraft, die bereit ist, die Sonderklassenausbildung berufs begleitend zu absolvieren.

An unserem in den letzten Jahren stark erweiterten Oberstufenzentrum in ländlicher Umgebung arbeiten Sie in einem motivierten Lehrerteam. Zudem stehen Ihnen neuzeitliche Schulungsräume zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulvorstand, Herr Joachim Maier, Tel. 071/642 44 26, gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Herr Reto Kohler,
Präsident Oberstufe
Poststrasse 1, 9215 Schönenberg

The American International School of Zurich is looking for a full-time teacher of **German-as-a-Second-Language** as of August 2000.

Desired qualifications: BA/MA degree or equivalent; teaching experience; proven record of teaching excellence, familiarity with international education; fluency in English.

Send application to:
P. Mott, Headmaster, AISZ: Nidelbadstr. 49,
8802 Kilchberg; Tel: (01) 715-2795;
Fax: (01) 715-2694, e-mail: aisz@aisz.ch



Oberstufenschulkreis Schwanden und Umgebung / GL

Auf Beginn des Schuljahres 2000/01 (14. August 2000) suchen wir in Schwanden / GL

1 Sekundarlehrer/-in, phil I (nach Möglichkeit mit Singen)

Die Lehrstelle ist provisorisch und vorläufig auf 1 Jahr befristet.

Auskunft über diese Lehrstelle erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter Herr D. Küffer (079/403 71 68).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 20. April 2000 an das Schulsekretariat, Postfach 44, 8762 Schwanden zu richten.



Oberstufengemeinde Necker

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres
(14. August 2000)

2 Reallehrkräfte

Es handelt sich um Pensen von 20 bis 28 Lektionen, schwergewichtig sind die sprachlichen Fächer, insbesondere muss auch der Englischunterricht erteilt werden können.

Necker ist eine Landschulgemeinde im Toggenburg SG, welche auch per Bahn gut erreicht werden kann. Wir verfügen über ein modern eingerichtetes, mit grosszügigen Räumlichkeiten versehenes Schulhaus. Ein gutes Arbeits- und Lernklima ist uns äusserst wichtig. Ab dem neuen Schuljahr werden an unserer Oberstufe 6 Sekundar- und 6 Realklassen geführt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie unserem Präsidenten, Herrn B. Vogt, Sonnenbergweg 2, 9122 Mogelsberg (071/374 24 24/64) zustellen wollen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen auch gerne unser Vorsteher, Herr H. Schoch (071/374 12 55).



Kooperative Oberstufe Hünenberg Kanton Zug

Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (Stellenantritt 1.8.2000, Unterrichtsbeginn 21.8.2000) suchen wir

eine Sekundarlehrerin oder einen Sekundarlehrer der Fachrichtung phil. I.
(Vollpensum, Klassenlehrerstelle in einer ersten Sekundarklasse).

Wir sind eine geleitete Sekundar- und Realschule mit 25 Lehrpersonen und ca. 210 Schülerinnen und Schülern, die im kommenden Schuljahr mit den ersten Klassen in die Zuger Oberstufenreform (kooperative Oberstufe) einsteigt. Worauf wir u.a. stolz sind: stufen- und fächerübergreifend arbeiten; bei Schwierigkeiten nicht allein gelassen zu werden; offenes, kollegiales Team.

Von Ihnen erwarten wir, dass Sie auch das Fach Englisch unterrichten können und bereit sind, die beginnende Reform im Stufenteam konstruktiv mit zu gestalten.

Auskunft über die Stelle erhalten Sie bei Roman Truttmann, Rektor der Sekundarstufe I, Schulhaus Ehret C, 6331 Hünenberg, Tel. 041/785 40 80 (Schule); e-mail: roman.truttmann@huenenberg.zg.ch
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Handschriftprobe richten Sie bitte umgehend an Frau Regula Hürlimann, Schulpräsidentin, Postfach 452, 6331 Hünenberg.



Wir suchen auf den August 2000 oder nach Vereinbarung

Lehrerin / Lehrer mit heilpädagogischer Ausbildung

80% für die Oberstufe

Bei gleichwertiger Qualifikation wird aus Teamgründen ein Mann bevorzugt. Die Sonderschule des Verein Friedeck in Neunkirch SH ist für 11 bis 14 schulbildungsfähige Schüler und Schülerinnen mit Verhaltensschwierigkeiten konzipiert.

Sie bringen mit

- Freude an der schulischen Förderung einer Kleingruppe (6–8 Schüler)
- Erfahrung und Interesse an der Förderung von verhaltensauffälligen Schülern
- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität, Initiative und Belastbarkeit
- Die Bereitschaft, in einem Team zu arbeiten
- Humor

Wir bieten

- Vielseitige Tätigkeit mit entsprechendem Verantwortungs- und Handelsspielraum
- Supervision
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Interessiert?

Tel. Auskünfte über die Schule erteilt:

Eva Dreyer, P: 052/681 51 64, G: 052/681 16 33

Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an Verein Friedeck, Geschäftsstelle, Frau I. Cavelti, Fronwagplatz 20, 8201 Schaffhausen.

Freie Evangelische Schule Zürich

Auf den Beginn des Schuljahres 2000/2001
suchen wir für unsere Schule

**eine Lehrperson für die Mittelstufe,
Pensum ca. 60–75%**

**eine Lehrperson für die
1. Sekundarklasse B (Vollpensum)**

Sind Sie neben dem Unterrichten an einer innovativen und lebendigen Schule auch bereit – eine gute Beziehung zu Schülerinnen und Schülern aufzubauen und diese zu fördern – den Kontakt zu den Eltern aktiv zu gestalten – in einem Schulganzen wie im Team mitzuarbeiten – eine christliche Werthaltung mitzutragen.

Dann richten Sie Ihre Bewerbung (inkl. Handschriftenprobe) an das

**Rektorat der Freien Evangelischen
Schule Zürich
Waldmannstrasse 9, 8024 Zürich
Telefonische Auskunft: 01/251 51 91
P. Scheuermeier, Rektor**



Gemeinde Cham / Schulwesen

«Wir übernehmen Verantwortung für die Bildung und Erziehung zu lebensächtigen Menschen. Mit unserer positiven pädagogischen Grundhaltung und durch abgestimmte Zusammenarbeit schaffen wir ein Klima geprägt von Vertrauen, Offenheit und Lebensfreude».

Die Schule Cham ist eine geleitete Volksschule mit 170 Lehrpersonen und 1600 Kindern. Sie verpflichtet sich einem modernen pädagogischen Leitbild. Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (Unterrichtsbeginn 21.08.2000) sind an unserer Oberstufe folgende neuen Stellen zu besetzen:

1 Lehrperson phil I

Klassenlehrperson, Vollpensum

1 Lehrperson phil II

Fachlehrperson, 80%

Sind Sie im Besitze der geforderten Lehrpatente und spricht Sie ein pädagogisches Engagement in einem aktiven und kompetenten Team an, so richten Sie Ihre Bewerbung an die Schulabteilung Cham, Schulpräsidium, Schulhausstrasse 1, 6330 Cham. Eingabeschluss: 10. April 2000. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Prorektor Oberstufe, Herr Thomas Dietziker, unter Tel. 041 784 48 21.

Cham, 22.03.2000

SCHULABTEILUNG CHAM



SCHWEIZERSCHULE CATANIA

Unsere Schule ist eine kleine (ca. 65 Schüler/innen), vom Bund anerkannte Schweizerschule im Ausland. Die Schule ist sehr aktiv und gliedert sich in folgende Stufen: Kindergarten, Primarschule / Oberstufe. Unser Patronatskanton ist der Kt. Zürich.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (Stellenantritt 1. September 2000):

1 Oberstufenlehrer/in

mit Primarlehrererfahrung für die Betreuung von versch. Klassen im Mehrklassensystem (Vollpensum)

1 Primarlehrer/in

für den Unterricht im Mehrklassensystem (Teilpensum)

Wir erwarten

- CH Lehrdiplom
- Einige Jahre Unterrichtserfahrung
- Französisch- und Informatikkenntnisse
- Teambereitschaft, Flexibilität
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam
- Überdurchschnittliches Engagement

Wir bieten

- Umzugspauschale
- Besoldung den Landesverhältnissen angepasst
- Schweizer Sozialversicherungen
- Interessante, verantwortungsvolle Arbeit
- Erfahrungsmöglichkeit in einem interkulturellen Bereich
- Neue, interessante Perspektiven im Fremdsprachenunterricht

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Frau L. Brodbeck, Schulleiterin, Tel. u. Fax: 0039095 447116 (morgens) 0039338 2918446

E-Mail: scuolasv@mail.pandorasicilia.it

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bis spätestens 30. April 2000 an: Scuola Svizzera Catania, Via M.R.Imbriani 32, 1-95128 Catania

Schule Arosa

Wir suchen auf Beginn Schuljahr 2000/01 (21. August 2000) eine/n

Logopädin/Logopäden

für ein Pensum von ca. 50%.

In Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde und mit Legasthenietherapie kann das Pensum auf 80-100% erhöht werden.

Es handelt sich um eine neu aufzubauende Stelle an unserer Schule, welche ca. 200 Schüler zählt und Kindergarten, Primar-, Real- und Sekundarabteilung mit integrierter Kleinklasse umfasst.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen diese Aufgabe in Angriff zu nehmen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Frau Beatrice Kuppelwieser, Telefon 081/377 16 01.

Ihre Bewerbung mit den schriftlichen Unterlagen richten Sie an:

**Schulrat Arosa, Frau Beatrice Kuppelwieser,
Haus Usserwald, 7050 Arosa**



Primarschulgemeinde Wetzikon

Schule am Aemmetweg

Sonderschule

Die Schule am Aemmetweg (Sonderschule Wetzikon) ist eine vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und vom Kanton Zürich anerkannte Tagesschule für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen, geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, Wahrnehmungs- und/oder Sprachentwicklungsstörungen. Es besteht ein breites Therapie- und Förderangebot.

An unsere Schule suchen wir:

1 Lehrkraft an die neu geschaffene Mittel-/Oberstufenklasse

Beginn: 21. August 2000

Pensum: 100%

Die Stelle wird im Vollpensum oder in Teilpensum vergeben

Für alle Stellen ist die heilpädagogische Zusatzausbildung erwünscht, aber nicht Bedingung; sie kann berufsbegleitend nachgeholt werden. Eine pädagogische Mitarbeiterin unterstützt die Schularbeit in der Klasse.

Wir erwarten einige Jahre Schulpraxis und wenn möglich Unterrichtserfahrung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Rufen Sie uns doch bitte an. Der Schulleiter, Dr. Arnold Lobeck, oder das Sekretariat erteilen Ihnen gerne nähere Auskunft. (Tel. 01/933 53 70).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (mit Foto) sind bis 10. April 2000 zu richten an:

Schule am Aemmetweg, Aemmetweg 14, 8620 Wetzikon

KANTON SOLOTHURN



Für die bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule Wallierhof, in Riedholz, sind folgende zwei Stellen im Teilamt neu zu besetzen:

Fachlehrer/in für Handarbeiten und Textiles Gestalten, Ref. Nr. 49

(50%-Pensum sowie allenfalls zusätzlich 20–30% für die Leitung der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschule)

und

Bäuerlich-hauswirtschaftliche Beraterin, Ref. Nr. 50

(50%-Pensum sowie allenfalls zusätzlich 20–30% für die Leitung der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschule)

Es ist vorgesehen, je nach Eignung die Leitungsfunktion mit einem Pensum von 20–30% für die Fachschule entweder der Handarbeitslehrerin oder der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Beraterin zu übertragen.

Aufgabenbereich Handarbeit:

Unterricht in den Fächern: Handarbeit und Textiles Gestalten (50% in Jahresarbeitszeit), Mitarbeit im Kurswesen und Weiterbildungsprogramm Wallierhof, Mitarbeit im Internat.

Bäuerlich-hauswirtschaftliche Beratung:

Weiterbildungsveranstaltungen in der Erwachsenenbildung für Bäuerinnen, Bauernfamilien und Landfrauen. Einzelberatung und Projektbegleitung in der bäuerlichen Hauswirtschaft.

Schulleitung:

Fachliche und organisatorische Leitung der bäuerlich-hausw. Fachschule, Personalführung.

Wir erwarten

Handarbeit:

Patent als Handarbeitslehrerin, Erstberuf als Damenschneiderin wünschenswert.

Bäuerlich-hauswirtschaftliche Beratung:

Patent als Hauswirtschaftslehrerin

Schulleitung:

Patent als Hauswirtschafts- oder/und Handarbeitslehrerin, einige Jahre Berufserfahrung als Handarbeitslehrerin oder Hauswirtschaftslehrerin.

Wir bieten

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit leistungsorientierter Besoldung.

Der Stellenantritt erfolgt auf den 1. September 2000.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Rita Steiner-Lippuner, Telefon 032/627 09 55 oder Herr Robert Flückiger, Telefon 032/627 09 15.

Anmeldungen

Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto sowie Ausweisen über die Ausbildung und die bisherige Tätigkeit sind bis zum 21. April 2000 dem kantonalen Personalamt, Rathaus, 4509 Solothurn, mit der entsprechenden Ref.-Nr. einzureichen.



Pestalozziheim Buechweid 8332 Russikon

Das Pestalozziheim Buechweid ist ein Schulheim für 70 lernbehinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche im Schul- bzw. Lehrlingsalter mit Internat, interner Sonderschule und einem differenzierten Therapie-, Förderungs- und Freizeitangebot.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2000/01 für eine unserer Oberstufenklassen (Berufsvorbereitungsklasse)

LehrerIn, 100%

der/die

- gerne mit 14–18-jährigen Jugendlichen arbeitet
- deren Berufsanbahnung moderiert und begleitet
- dazu Kontakte innerhalb und ausserhalb der Institution anbahnt und pflegt

Voraussetzungen:

- Ausbildung als PrimarlehrerIn
- wenn möglich bereits absolvierte HPS-Ausbildung
- Erfahrung mit Jugendlichen
- Erfahrung mit/Interesse an Berufswahlthemen

Interessiert? Für Fragen wenden Sie sich an F. Michel, Schulleiter, Tel. 01/956 57 31.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:
Pestalozziheim Buechweid, Gesamtleiter,
8332 Russikon.

Erscheinungsweise • Terminplan 2000

Ausgabe	Erscheinung	Schwerpunkte «Bildung Schweiz • Thema»	Anzeigenschluss
05/00	07.03.00	«Bildung Schweiz • Thema»	22.02.00
06/00	21.03.00	Bildung Schweiz	07.03.00
07/00	04.04.00	Bildung Schweiz *	21.03.00
08/00	18.04.00	Bildung Schweiz	04.04.00
09/00	02.05.00	«Bildung Schweiz • Thema»	18.04.00
10/00	23.05.00	Bildung Schweiz	09.05.00
11/00	20.06.00	Bildung Schweiz	06.06.00
12/00	04.07.00	«Bildung Schweiz • Thema»	20.06.00
13/00	18.07.00	Bildung Schweiz	04.07.00
14/00	22.08.00	Bildung Schweiz	08.08.00
15/00	05.09.00	«Bildung Schweiz • Thema»	22.08.00
16/00	19.09.00	Bildung Schweiz	05.09.00
17/00	17.10.00	Bildung Schweiz	03.10.00
18/00	07.11.00	«Bildung Schweiz • Thema»	24.10.00
19/00	21.11.00	Bildung Schweiz	07.11.00
20/00	19.12.00	Bildung Schweiz	05.12.00

HEIMSTÄTTE SONNEGG, BELP

Wohn- und Schulheim für junge Frauen

Wir sind:

Ein Heim im Wandel, für 16 normalbegabte junge Frauen im Alter von 14 bis 18 Jahren, die in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung stark gefährdet sind.

Wir suchen auf Schulbeginn 2000 eine

Reallehrerin

Sekundarstufe I (7.-10. Schuljahr)
Pennum 22 Lektionen

Sie sind:

- In Ihrer Begeisterung ansteckend, dynamisch, engagiert, kompetent und nicht unспортlich.

Sie bringen mit:

- Ein Reallehrerinnenpatent
- Erfahrung im beruflichen und im Outdoor- oder Lager-Bereich
- Individualisierung im Unterricht
- ELF im Schulalltag
- Die Führung einer Klasse von 8 Schülerinnen
- Problembewältigung auf offensive Art und Weise
- Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse

Wir bieten:

- Teamteaching und Zusammenarbeit in kleinem Kollegium
- interdisziplinäres Team
- Weiterentwicklung der Schul- und Qualitätskonzepte
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- 5-Tageweche

Einer initiativen Persönlichkeit, welche bereit ist, auch für heim- und konzeptspezifische Arbeiten Zeit aufzuwenden, eröffnet sich ein vielfältiges, interessantes Arbeitsfeld. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne **L. Bregy Reichel, Schulleiterin, Tel. 031/381 46 66**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 20. April 2000.

HEIMSTÄTTE SONNEGG, Postfach 28, 3123 Belp
Frau Maya Abt, Heimleiterin, Tel. 031 818 83 84



Einwohnergemeinde

Schulen / Bildung
Schulkommission

Wir sind eine kooperative Oberstufenschule, in Schulentwicklungsarbeit am Ball. Möchten Sie mit Ihren innovativen Ideen dabei sein?

Auf Beginn des Schuljahres 2000/01 (21. August 2000) suchen wir eine Orientierungsstufen-Lehrperson im Vollpensum:

1 Sekundarlehrer/-lehrerin phil. II

Ihr Profil:

Sie sind engagiert, teamorientiert, im Umgang mit Menschen lernfähig und kollegial. Die tägliche Arbeit mit Jugendlichen betrachten Sie als Herausforderung. Sie verfügen über das Diplom als Sekundar- oder Bezirksschullehrer/-lehrerin oder über das Höhere Lehramt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Tun Sie den nächsten Schritt, beziehen Sie die Bewerbungsdokumentation bei der Abteilung Schulen / Bildung, Falkenweg 9, Postfach, 6342 Baar, Tel. 041 769 03 30, E-mail: schulen-bildung@baar.zg.ch. Diese enthält Angaben über die zu besetzende Stelle und über die gewünschten Bewerbungsunterlagen.

Richten Sie anschliessend Ihre Bewerbung bis Freitag, 14. April 2000 an die Schulkommission Baar, Postfach, 6342 Baar.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

24. März 2000

Einwohnergemeinde Baar



schule 3852 ringgenberg Berner Oberland

An unsere integrierte Oberstufe suchen wir auf Sommer 2000

1 Sekundarlehrer/in phil I

Hätten Sie Lust, mit uns zusammen die neue Sekundarstufe unserer Dorfschule aufzubauen? Wir arbeiten nach Schulmodell 3b (gemischte Real-Sek'klassen mit Niveauunterricht in Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch) Teamwork ist uns wichtig. Wir freuen uns auf eine fröhliche, initiative Kollegin. Sind Sie unsere neue Klassenlehrerin?

Auskunft gibt die Schulleitung (P. Boss) unter 033/822 16 79 (abends)



Trimbach Oberstufe

Oberschule: 1 Stelle im Vollpensum

Es besteht die Möglichkeit in der Schulleitung mitzuwirken.

Auskunft erteilt Jürg Eisenberger
Tel. Schule 062/293 51 56, Tel. P 062/293 24 74

Anmeldungen an:
Schulsekretariat, Postfach, 4632 Trimbach



OBERSTUFENGEMEINDE
SIRNACH TG

Auf August 2000 suchen wir eine/n

Sonderklassenlehrerin/-lehrer

weil die jetzige Stelleninhaberin uns zwecks Weiterbildung verlässt.

Sind Sie Sonderklassenlehrerin/-lehrer, oder Primar- oder Reallehrerin/ -lehrer, und suchen Sie eine neue Herausforderung? Schätzen Sie Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen innerhalb der Oberstufe?

6 Real-, 1 Sonderklassen- und 7 Sekundarlehrer und -lehrerinnen freuen sich auf Ihre Mitarbeit in unserem Oberstufenzentrum.

Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung: D. Kamm, Schulpräsident, 071/969 38 11; G. Kaiser: 071/969 38 00. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Schulsekretariat, Postfach 94, 8370 Sirnach



Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (Stellenantritt: 16. August 2000) suchen wir:

Eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen

100%-Pensum (auch Teilpensum möglich)

Die Dorfschule Engelberg wird integrativ geführt und bedingt eine gute Zusammenarbeit mit einem aktiven Lehrerteam.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der Gesetzgebung des Kantons Obwalden.

Fühlen Sie sich angesprochen und nehmen die Herausforderung an, dann stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis um 7. April 2000 an folgende Adresse zu:

Frau Elfi Odermatt, Schulratspräsidentin, Rainstrasse 37, 6390 Engelberg. Telefon 041/ 637 14 70

Bezirksschulen der March Siebnen/SZ

Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 (16. 8. 2000) suchen wir

1-2 Sekundarlehrer/innen phil. I und phil. II

(voll- und/oder Teilpensum)

1 Reallehrer/-in*

1 Werklehrer/in*

(Fortführung der Kleinklasse auf der Oberstufe)

1 Turnlehrer/-in

1 Musiklehrer/-in (Teilpensum)

*In Frage kommen auch ausgebildete SekundarlehrerInnen beider Richtungen oder PrimarlehrerInnen, die bereit sind, eine Realklasse zu übernehmen.

Die Mittelpunktschule Siebnen umfasst das Einzugsgebiet der Obermarch und ist stark im Wachsen begriffen. Im Bau befindet sich die MPS Obermarch, sodass in absehbarer Zeit die MPS Siebnen aufgeteilt wird. Es erwartet Sie ein bewährtes und junges Team, das Sie gerne als engagierte und umgängliche Lehrperson in ihr Kollegium aufnehmen möchte.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte raschmöglichst an den Präsidenten des Bezirksschulrates, Herrn Heinrich Züger, Haslenstr. 20, 8862 Schübelbach.

Auskünfte erhalten Sie von der Schulleitung der MPS Siebnen Hr. Alois Schnellmann, Tel. 055/440 44 55 (G) / Fax 055/440 44 56 (G) / Tel. 055/440 37 65 (P)



PRIMARSCHULGEMEINDE
SIRNACH TG

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2000/2001 suchen wir

je eine Primarlehrerin / einen Primarlehrer für die Unterstufe und Mittelstufe

(2 neue Lehrstellen).

Wir freuen uns auf eine junge, dynamische und einsetzungsfreudige Lehrkraft, die die Zusammenarbeit mit Kolleginnen, Eltern und Behörde schätzt.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an das Schulsekretariat der Primarschule Sirnach, Postfach 94, 8370 Sirnach.

Wir geben Ihnen auch gerne telefonisch Auskunft: R. Dahinden, Primarschulpräsident: 071/969 49 49 oder G. Kaiser, Schulsekretariat: 071/969 38 00

EINWOHNERGEMEINDE GISWIL / KANTON OBWALDEN

Wir suchen auf Beginn des nächsten Schuljahres (21. August 2000) für unsere Kooperative Orientierungsstufe einen/eine

Sekundarlehrer/in oder Reallehrer/in

Die Stelle kann eventuell auch durch eine Primarlehrperson besetzt werden.

Es erwartet Sie eine geleitete Schule in ländlicher Umgebung, eine aufgeschlossene Schulbehörde, engagierte Lehrpersonen, die 5-Tage-Woche und eine gute Infrastruktur.

Auskunft erteilt der Schulleiter M. Mathiuet (Tel. 079 629 98 23). Bewerbungen nimmt bis am 12. April 2000 gerne entgegen die Schulratspräsidentin V. Schnellmann-Berchtold, 6074 Giswil.

Die nächste Ausgabe von

BILDUNG SCHWEIZ
mit integriertem Stellenanzeiger

erscheint am

18. April 2000



OBERSTUFENSCHULPFLEGE BÜLACH

Wir suchen auf den Beginn des Schuljahres 2000/01 für unsere Oberstufenschule

- 1 **Real-/Oberschullehrer/-in** (für 1. und 3. Klasse)
- 1 **Sekundarlehrer/-in** (für 1. Klasse) 100%-Pensum
- 1 **Sekundarlehrer/-in phil** (für 1. Klasse) 50%-Pensum
- 1 **Sonderklassenlehrer/-in B** (mit HPS-Ausbildung; es besteht allenfalls die Möglichkeit, die HPS-Ausbildung berufsbegleitend nachzuholen)

Es erwarten Sie an unserer Oberstufe kollegiale Lehrerteams, gut eingerichtete Schulanlagen und die Dreiteilige Sekundarschule. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte möglichst bald an das Oberstufenschulsekretariat Bülach, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach. Für Auskünfte steht Ihnen der Schulsekretär H. Plattner, Telefon 863 13 50, gerne zur Verfügung.

OBERSTUFENSCHULPFLEGE BÜLACH



Per 1. August 2000, zunächst für die Dauer eines Schuljahres, haben wir an unserer Schule (Gymnasium, Unterseminar) folgende Lehraufträge zu vergeben:

Biologie ca. 1/2 Pensum

Chemie ca. 1/4 Pensum

Turnen ca. 1/2 Pensum

Geschichte ca. 1/2 Pensum

Physik ca. 1/2 Pensum

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von weiblichen Lehrkräften.

Bei uns erwarten Sie – neben den fortschrittlichen Arbeitsbedingungen des Kantons – ein engagiertes Team und eine interessierte Schülerschaft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Kantonsschule Pfäffikon / Nuolen; Gwattstrasse 2, 8808 Pfäffikon.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie über www.kspn.ch oder telefonisch über unser Sekretariat (Tel. 055 / 415 89 89).



Laufbahnberatung

Wir beraten Sie in Ihrer individuellen Standortbestimmung sowohl in beruflichen als auch in persönlichen Übergangsphasen.

- Berufswechsel/neue Stelle?
- Umsteigen - Aussteigen - Selbständig werden?
- Karriereblockaden erkennen
- Coaching in schwierigem beruflichen Umfeld
- Burn out erkennen/verhindern
- Berufs-, Schul- und Bildungsinformation

In unserer Broschüre «Laufbahnberatung», die wir Ihnen gerne zustellen, erfahren Sie mehr über unser Angebot.

Rudolf Steiner Schule Zürich-Plattenstrasse

Wir suchen dringend Lehrkräfte ab Schuljahr 2000/01 für folgende Aufgaben:

Kindergarten

Klassenführungen 1., 3. und 6. Klasse

Englisch Mittel- und Oberstufe

Französisch Mittel- und Oberstufe

Handarbeit Oberstufe (Schneiderin)

Turnen

Persönlichkeiten, die mit der Pädagogik Rudolf Steiners vertraut sind, wenden sich an das Lehrerkollegium, Plattenstrasse 37, 8032 Zürich, Tel. 01/251 45 02

Schulgemeinde Mönchaltorf

Auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 suchen wir eine

Oberstufenlehrkraft

(Teilpensum möglich)

Auch erfahrene **Mittelstufenlehrpersonen**, die eine neue Herausforderung suchen, sind willkommen.

Unsere Schule beteiligt sich am Schulversuch TaV und an der Oberstufe führen wir die gegliederte Sekundarschule.

In einer modern eingerichteten Schulanlage mit guter Infrastruktur erwarten Sie ein kollegiales und engagiertes Lehrerteam sowie eine aufgeschlossene Schulpflege.

Wir freuen uns, Sie in unserer ländlichen, jedoch vom öffentlichen Verkehr gut erschlossenen Gemeinde willkommen zu heissen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Schulsekretariat, Rietwisstrasse 4, 8617 Mönchaltorf, Tel. 01/948 15 80.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Schulleitung, Herr J. Knecht oder Herr U. Roempp, Tel. 01/948 17 53.

Als erprobter **Gymnasiallehrer** lic. phil. nat./Theologe (Fächer Geografie, Religion, Philosophie) und **Psychologie** lic. phil. (FSP) bin ich zur Zeit als Schulpsychologe tätig und suche als Ergänzung ein Teilzeitpensum mit Schwerpunkt **Pädagogik/ Psychologie** (Gymnasium, Seminar, Pädagogische HS, Schule für Sozialarbeit).
Anfragen bitte an Tel. 079/225 49 44.

Kantonsschule Wattwil SG Informatik-Sponsoring in grossem Stil

Die Kantonsschule Wattwil konnte kürzlich ein neues Informatik-Schulungszentrum in Betrieb nehmen. Bei der Einrichtung mit 13 vernetzten PC-Arbeitsstationen sowie einem Server samt Peripherie und modernster Software konnte die Schule von Sponsoring in grossem Stil profitieren: Die Firma Hewlett-Packard (HP) stellte Geräte im Wert von insgesamt rund 100 000 Franken (Listenpreise) kostenlos zur Verfügung; die Ausstattung mit Programmen (30 000 Franken) wurde von Microsoft übernommen, die Installation von Hard- und Software geschah durch Egeli Informatik, St. Gallen. Anlässlich der offiziellen Eröffnung nannte Hans Ulrich Stöckling, Erziehungsdirektor des Kantons St. Gallen und Präsident der Erziehungsdirektorenkonferenz, die Aktion «ein wegweisendes Projekt und ein hervorragendes Beispiel für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Staat».

Weltweites Konzept

Die Firma Hewlett-Packard (HP) betreibt Sponsoring nach einem weltweiten Konzept: 1999 schüttete sie 58 Millionen US-Dollar an Sponsoringmitteln aus, davon 13 Millionen in Europa. 70 Prozent fließen in die Bildung. Eine Einmischung in den didaktischen Bereich sei damit «weder aktiv noch passiv» verbunden, betont die Firma.

Voraussetzung für eine Unterstützung ist gemäss Konzept unter anderem, dass die betreffende Organisation über «eine kompetente Führung und eine schriftlich festgelegte Plattform und Ziele» verfügt. Zudem solle das HP-Engagement «einen bedeutenden Einfluss auf den Erfolg der Organisation oder eines Projekts haben». Nebst dem gemeinnützigen Ziel der «Sicherstellung und Verbesserung des Bildungswesens» ist auch die weitere Absicht klar deklariert: «Erhöhung der Beachtung von HP auf dem Arbeitsmarkt, bei Kunden und Partnern.»

LCH-Handweiser zu Fundraising und Sponsoring

Der LCH hat im Januar 2000 einen ausführlichen Handweiser zum Thema «Fundraising und Sponsoring an öffentlichen Schulen» veröffentlicht. Er ist zum Preis von Fr. 16.50 erhältlich bei: LCH-Sekretariat, Ringstrasse 54, Postfach 189, 8057 Zürich (Telefon 01 315 54 54, Fax 01 311 83 15, E-Mail: lchadmin@lch.ch). hw.

Impressum

BILDUNG SCHWEIZ erscheint monatlich
BILDUNG SCHWEIZ • THEMA erscheint zweimonatlich
BILDUNG SCHWEIZ-Stellenanzeiger erscheint in allen Ausgaben sowie zweimal jährlich separat; 145. Jahrgang der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung (SLZ)

Herausgeber/Verlag

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)

- Beat W. Zemp, Zentralpräsident, Erlistrasse 7, 4402 Frenkendorf
E-Mail: bwzemp@datacomm.ch
- Urs Schildknecht, Zentralsekretär
E-Mail: schildknecht@lch.ch
- Anton Strittmatter, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH, Oberstadt 25, 6210 Sursee
E-Mail: a.strittmatter@mail.tic.ch
- Walter Herren, Präsident Medienkommission, Kreuzwegacker 18, 3110 Münsingen
Zentralsekretariat/Redaktion:
Ringstrasse 54, Postfach 189, 8057 Zürich
Telefon 01 315 54 54 (Mo bis Do 7.30 bis 9.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, Fr bis 16.30 Uhr)
Fax 01 311 83 15, E-Mail: lchadmin@lch.ch

Redaktion BILDUNG SCHWEIZ

- Heinz Weber (hw.), Verantwortlicher Redaktor
E-Mail: lchredaktion@lch.ch
- Peter Waeger (wae), Grafik/Layout
E-Mail: lchlayout@lch.ch

BILDUNG SCHWEIZ • THEMA

- Hermenegild Heuberger (HKH), Verantwortlicher Redaktor und Geschäftsführer
Ober-Schachenmatt, 6133 Hergiswil b. Willisau
E-Mail: hheuberger@bluewin.ch
- Daniel V. Moser-Léchet, Textredaktion,
Steigerweg 26, Postfach 194, 3000 Bern 32

Internet

www.lch.ch
www.bildungschweiz.ch

Alle Rechte vorbehalten.

Abonnemente/Adressänderungen

Zentralsekretariat LCH, Postfach 189, 8057 Zürich,
Telefon 01 315 54 54, E-Mail: lchadress@lch.ch
Für Aktivmitglieder des LCH ist das Abonnement von BILDUNG SCHWEIZ inklusive BILDUNG SCHWEIZ • Thema im Verbandsbeitrag enthalten.

	Schweiz	Ausland
Jahresabonnement	Fr. 88.–	Fr. 148.–
Studierende	Fr. 60.–	
(Einführungspreise für das Jahr 2000)		

Einzelexemplare:

- BILDUNG SCHWEIZ Fr. 12.– *
- BILDUNG SCHWEIZ • Thema Fr. 12.– *

jeweils zuz. Porto/Mwst.

*ab 5 Exemplaren halber Preis

Dienstleistungen

Bestellungen/Administration: Zentralsekretariat LCH
E-Mail: lchadress@lch.ch
LCH-Dienstleistungen/Reisedienst: Martin Schröder
E-Mail: lchadmin@lch.ch

Inserate/Druck

Inserate: Zürichsee Zeitschriftenverlag, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 56 11, Fax 01 928 56 00
Postscheckkonto 80-3-148
Verlagsleitung: Bruno Wolf, E-Mail: bwolf@zsm.ch
Anzeigenverkauf: Martin Traber
E-Mail: mtraber@zsm.ch
Druck: Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa

ISSN 1422-2523